

6. AKTUELLE DATEN

Bezirk: Grieskirchen

Fläche: 18,01 km²

Seehöhe: 380 m (Pfarrkirche)

Die höchste Erhebung ist mit 513 m das „Schwalbleck“ an der Gemeindegrenze zu Aistersheim und St. Georgen.

Einwohner: 1233 → 443 Haushalte
 → 380 Häuser
 → ca. 20 landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe

Katastralgemeinden: Meggenhofen
Pfarrhofsberg
Wilhelmsberg

Bürgermeister: Derzeitiger Bürgermeister ist Max Hiegelsberger (ÖVP), der 2002 die Nachfolge von Karl Harrer antrat.

Amtsleiter: Udo Engl

Gemeindewappen: wurde im Jahre 1976 verliehen

Kindergarten: Leitung – Birgit Reitböck

Volksschule: Leitung – Dir. Schulrat Dorothea Geiger

Kirchen: Pfarrkirche Meggenhofen
Filialkirche in Veitsberg

Patrozinium: Pfarrkirche: hl. Martin (11.11.)
Filialkirche: hl. Vitus (15.06.)

Pfarradministrator: DDr. Manfred Brandl (Dr. phil. et theol.)

Dekanat: Gaspoltshofen

öffentliche Pfarrbücherei: Leitung – Kons. Erika Mazuka

Gemeindegärt: Dr. Gerald Geihsseder, 4633 Kematen am Innbach
praktischer Arzt: Dr. Friedrich Povacz, 4633 Kematen am Innbach

Banken: Raika

Feuerwehren: Meggenhofen
Roitham
Wilhelmsberg

Vereine: Musikverein, Sportverein u.a.

Genossenschaften: Ldw. Lagerhausgenossenschaft Grieskirchen, Filiale Meggenhofen

Betriebe: Meggenhofen zählt zu den Gemeinden, in denen die Nahversorgung noch gut funktioniert.

Ein Bäcker, drei Gasthäuser, Imbissstube, ADEG – Markt, Lagerhaus und Friseur sowie die Raiffeisenkasse, Raumausstatter, Einrichtungsfachhandel, Sägewerk, Baumeister, Stukkateur und Elektro- und Wasserinstallateur sind die ansässigen Betriebe.

Märkte: Kirtag am Martinitag (11.11.) oder am nächstfolgenden Sonntag

Mundartdichter: Eduard Hofbauer († 1974)

Theater am Bauernhof: seit 1969

Nachbargemeinden: Aistersheim
 Bachmanning
 Gallspach
 Gaspoltshofen
 Kematen am Innbach
 Offenhausen
 St. Georgen bei Grieskirchen

Wirtschaftlich ist die Gemeinde Meggenhofen landwirtschaftlich strukturiert, nimmt aber als Fremdenverkehrsgemeinde einen gewissen Aufschwung.

Viele Arbeitnehmer pendeln aus dem Ort vor allem in die nahegelegenen Städte Wels oder Grieskirchen aus.

Als Fremdenverkehrsgemeinde und Erholungsdorf hat sich die Gemeinde im hügeligen Land östlich des Hausruckwaldes einen Namen gemacht. Besonders durch die Kooperation mit dem Caritasdirektor Josef Ernesti aus Bochum direkt nach Ende des 2. Weltkrieges erlangte der Fremdenverkehr einen enormen Aufschwung.

Doch auch eine Vielzahl an Wanderwegen, die Nähe zur „Vitalwelt Hausruck“ und ein großes Angebot an kulturellen Möglichkeiten lockt jedes Jahr viele Touristen an.

Besonders erwähnenswert ist das jeweils im August stattfindende „Oldtimertreffen“.

Diese Veranstaltung ist in den letzten Jahren zum größten Oldtimertreffen Österreichs geworden.

Auch europaweit gesehen ist es eine der größten Veranstaltungen dieser Art.

Das Gemeindegebiet wird vom „Innbach“ und dem „Wilden Innbach“ durchzogen, die sich in der Ortschaft Zwisl endgültig zum „Innbach“ vereinigen.

Die Gemeinde weist rund 14 % Waldanteil auf. (vgl. Land Oberösterreich 49 %)

76 % der gesamten Fläche werden agrarisch genutzt. (vgl. Land Oberösterreich 37 %)

Flächenverteilung nach Benützung in km²:

Wald	2,5 km ²
Landwirtschaftliche Nutzung (Agrar)	13,8 km ²
Baufläche	0,2 km ²
Gärten	1,0 km ²
Gewässer	0,1 km ²
sonstige Flächen	0,6 km ²

Wald:	14,0 %
Agrar:	75,8 %
sonstiges:	10,2 %

Einen großen Einschnitt brachte der Bau der Innkreis – Autobahn (A8), die seit dem Jahre 1987 das Gemeindegebiet in zwei Teile schneidet, wobei aber auch anzuführen ist, dass die Autobahnabfahrt in Meggenhofen zahlreiche Vorteile mit sich bringt.

Quellen: Infomaterial, Eigl Johann

Internet: www.meggenhofen.at, am 11. März 2003

www.breitwieser.cc, am 23. März 2003

Infobroschüre Fr. Kons. Erika Mazuka, Seite 1